



Bild: DaimlerChrysler AG

Professionelle Koordination spart Entwicklerzeit

Immer häufigere Modellwechsel, mehr Komplexität durch die wachsende Anzahl von Funktionen in Fahrzeugen: Der Aufwand in der Automobilentwicklung steigt ständig – und mit ihm auch der Bedarf nach mehr Organisation und besserer Prozesssteuerung. Die Bonn  GmbH hat diesen Bedarf erkannt und daraus ein neues Geschäftsfeld geschaffen: die Projektkoordination.

■ Zukunftsweisende Idee Projektkoordination

Zu Beginn des Jahres 2001, als die allgemeine wirtschaftliche Stimmung bereits auf Talfahrt war, hatte Andreas Bonn  eine zukunftsweisende Idee. Er konzentrierte sich auf das Geschäftsfeld Projektkoordination und richtete in diesem Sinne seine Firma strategisch neu aus. Mit seiner Geschäftsidee traf er auf Antrieb ins Schwarze: Nach nur 17 Monaten beschäftigt sein Unternehmen heute bereits 85 Mitarbeiter und erwirtschaftet rund 2,5 Millionen Euro Umsatz.

Die Firma Bonn  bietet als derzeit einziges Unternehmen in Deutschland Automobilherstellern und Produzenten in der Zulieferindustrie an, ihre gesamten Abläufe in der Fahr-

zeugentwicklung zu koordinieren. „Der Organisationsaufwand in diesem Bereich ist so komplex geworden, dass die Ingenieure ihrer eigentlichen Entwicklungsaufgabe kaum noch nachkommen können“, erklärt Firmengründer Andreas Bonn . „Etwa 40 neue oder veränderte Modelle kommen pro Jahr auf den Markt. Jedes Modell umfasst dabei 150 bis 200 Entwicklungsprojekte.“ Und jedes einzelne Projekt wiederum erfordert Abstimmungen im eigenen Haus, mit Systemlieferanten und externen Konstruktionsbüros. Diese rein organisatorische Arbeit auszulagern, ist für viele Automobilhersteller die Lösung. Die eigenen Ingenieure können sich wieder stärker auf ihre Kernkompetenzen konzentrieren, das Terminmana-

gement erfolgt effektiver, das Budget wird geschont.

■ Das Ganze im Blick

Die Mitarbeiter der Bonn  GmbH kümmern sich darum, dass Termine eingehalten werden. Sie überwachen den Ablauf der Entwicklungsarbeiten, koordinieren die beteiligten Ingenieurbüros und Zulieferer; sie pflegen Statuslisten und erstellen Protokolle der Besprechungen. Darüber hinaus haben sie ein Auge darauf, dass der Entwicklungsprozess des einen Projekts auf den der benachbarten Projekte abgestimmt ist. Denn die Klimaanlage kann nicht entwickelt werden, bevor die Pläne für den Motorraum vorliegen.

Projektkoordination verlangt nach spezifischen Kompetenzen. „Unsere Mitarbeiter müssen ein technisches Grundverständnis, aber auch eine kaufmännische Ader haben. Außerdem müssen sie Gruppen moderieren, Präsentationen erstellen und in Konflikten vermitteln können“, erläutert Horst Kraft, bei Bonn  kaufmännischer Geschäftsführer und zuständig für das Personalwesen. Neue Mitarbeiter erhalten ein vierwöchiges Intensivtraining – und werden danach gleich mit einem Koordinationsprojekt betraut. Für die Dauer von einigen Monaten bis zu drei Jahren werden sie direkt vor Ort beim Kunden eingesetzt. ■

Firmenportrait

Bonn  GmbH

gegründet: August 1998,
strategische Neuausrichtung
Januar 2001

Firmensitz: Kempten im Allgäu

Mitarbeiter: 85

Geschäftsfelder: Koordination
von Entwicklungsprozessen

Weitere Informationen:
www.bonne.de